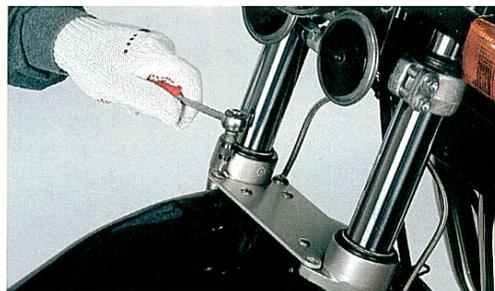


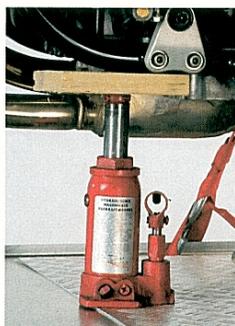
leicht

Die Originalfedern vieler Motorrad-Telegabeln sind oft weich und besitzen zu wenig Progression. Ein Tausch stellt in der Praxis kein großes Problem dar, dennoch sind einige Dinge zu beachten. Wir zeigen, wie es geht.



1 Alle Schrauben und Muttern von Steckachse, oberer Gabelklemmung, Bremszangen und die Kotflügel-

halterung lösen. Den Lenker demontieren. Nun die Verschluss-Stopfen der Gabelholme lösen – noch nicht herausschrauben.



2 Die Gabel entlasten: Das Motorrad auf den Hauptständer stellen, im vorderen Motorbereich einen hydraulischen Wagenheber ansetzen. Zwischen Heber und Motorblock ein Stück Holz legen, damit die Kraft gleichmäßig verteilt wird. Nun die Bremszangen, das Vorderrad – auf die Lage der Distanzstücke achten! – und den Kotflügel entfernen.



3 Den Verschluss-Stopfen des ersten Gabelholms entfernen. Vorsicht, dieser steht möglicherweise unter Spannung. Die Lage der Distanzhülsen und Scheiben für den späteren Zusammenbau notieren. Den O-Ring des Verschluss-Stopfens kontrollieren: Ist er spröde oder beschädigt – tauschen.

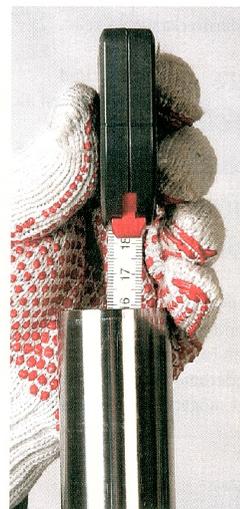


4 Die Klemmungen der unteren Gabelbrücke des Standrohrs lösen und den Gabelholm durch leichtes Drehen nach unten aus den Brücken ziehen.

5 Das Öl aus dem Gabelholm ablassen – dazu das Standrohr im Tauchrohr auf- und abbewegen. Anschließend den Holm umgekehrt in eine Auffangwanne stellen und zirka 30 Minuten warten, damit das restliche Öl auslaufen kann.



6 Gabelöl einfüllen – Viskosität beachten! Ist ein Luftpolster vom Gabelfederhersteller vorgeschrieben, dieses ohne Feder, im niedergedrückten Zustand (siehe Foto) messen. Das Standrohr zirka 15- bis 20-mal im Tauchrohr auf- und abbewegen, damit die Luft komplett entweichen kann. Nun die Messung erneut vornehmen. Wird vom Federhersteller eine bestimmte Ölmenge pro Holm vorgeschrieben, diese mit einem skalierten Messbecher abmessen.



7 Den Gabelholm wieder montieren, und die untere Klemmung der Gabelbrücke mit dem vom Motorradhersteller angegebenen Anzugsmoment festziehen.



8 Die progressive Austauschfeder mit der eng gewickelten Seite nach oben in den Gabelholm stecken. Etwaige Distanzstücke und Scheiben wie vom Gabelfederhersteller vorgeschrieben, hinzufügen.



9 Den Verschluss-Stopfen wieder einschrauben. Achtung: Dieser ist in den meisten Fällen aus Aluminium gefertigt und besitzt ein Feingewinde, das beim Einschrauben sehr leicht beschädigt werden kann. Nun den zweiten Holm wie beschrieben umrüsten.

10 Die Bauteile, wie Kotflügel/Halterung, Vorderrad und Bremszangen wieder montieren. Beim Einbau des Vorderrades auf die richtige Lage der Distanzstücke achten. Die Schrauben nur leicht anziehen. Das Motorrad abbocken. Der Verdrehungsschutz des Tachonantriebs muss sich – in Fahrtrichtung gesehen – vor der Anschlag Nase (Kreis) des Gabel-Tauchrohrs befinden. Abschließend alle Schrauben mit dem vom Motorradhersteller vorgeschriebenen Drehmoment

